

"Gemeinsamer Lebensraum verpflichtet"

GARTENSTADT: Drei Siedlergemeinschaften feiern gemeinsam ein Oktoberfest

Schunkeln, tanzen und applaudieren: auf der Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen der Siedler- und Eigenheimergemeinschaft (SEG) Mannheim-Gartenstadt feierten gleich drei Vereine unter einem Dach im Keglerheim am Märker-Querschlag. Bereits zum dritten Mal hintereinander hatte der Gastgeber zu seinem Oktoberfest mit den Siedlergemeinschaften Gartenstadt und Neueichwald zwei befreundete Vereine aus der Nachbarschaft in die Festivität integriert. Schon in den vergangenen zwei Jahren sei das eine super Sache gewesen, sagte Roland Weiß, Erster Vorsitzender der gastgebenden SEG.

Mit einem feierlaunigen Programm und jeder Menge Musik war für Stimmung an den restlos besetzten Tischen gesorgt. Über 130 Karten hatten die Verantwortlichen bereits im Vorfeld der Veranstaltung verkauft. Ebenso reichhaltig waren die Spenden zur ausgeschriebenen großen Jubiläumstombola eingegangen. "Wir können uns über mangelnde Rückendeckung in dieser Hinsicht wirklich nicht beklagen", freute sich Roland Weiß. Den Hauptpreis bildete dabei eine Vier-Tages-Reise mit dem SPD-Bundestagsabgeordneten Lothar Mark.

Gleich zu Beginn der Veranstaltung hatte Weiß den Besuchern die besten Wünsche und Grüße des Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz überbracht. In seiner Rede betonte der Vorsitzende der SEG noch einmal die Bedeutung des Siedlergeistes. Die Menschen hätten sich hier einen gemeinsamen Wohn- und Lebensraum geschaffen, dies bedeute auch eine Verpflichtung sich gegenseitig zu unterstützen und zusammenzuhalten. "Zusammen mit der SG Gartenstadt und ihrem ersten Vorsitzenden Peter Herold und der Siedlergemeinschaft Neueichwald II und dem Ersten Vorsitzenden Harald Kratschinsky kommen wir immerhin auf über 600 Mitglieder im Stadtteil", sagte Weiß. Ohne deren Unterstützung laufe erst einmal gar nichts.

Dass es in der Siedler- und Eigenheimergemeinschaft mit diesem Engagement stimmt, bewiesen die Ehrungen. Für eine langjährige Mitgliedschaft wurden an diesem Abend gleich drei Gartenstädter Siedler ausgezeichnet. Zehn Jahre im Verein dabei ist schon Heinrich Feißt, während Schriftführerin Erika Baumstark bereits seit 20 Jahren ihr Amt innehat. Seit 44 Jahren im Vorstand aktiv, davon acht Jahre als Schriftführer, ist Adolf Blaschke. Den Rekord hält Franz Kreis mit 49 Jahren Siedlermitgliedschaft. Er darf sich im kommenden Jahr auf einen speziellen Tusch freuen.

Mit jeder Menge Rhythmus luden die Musiker der Kapelle "Na Logo" mit Schlagern zum Schwofen ein. Außerdem im Programm war die Tanzgruppe des TV Waldhof 1877 "Da Capo", die unter Leitung von Hannelore Müller-Heißler jede Menge Tempo auf die Bühne brachte, bevor sich der Jubiläumsabend in gemütlicher Runde dem Ende neigte. Jba